

Anfrage über die jährliche Erhöhung der Eigenmietwerte im Kanton Luzern

eröffnet am 26. Januar 2010

Wir bitten die Regierung um folgende Auskunft: Es ist heute allgemein bekannt und regelmässig in allen Medien, dass die Mietzinsen in letzter Zeit nach unten korrigiert werden müssen und mussten. Allein im letzten Jahr ist der sogenannte Referenzzinssatz von 3,5 Prozent auf 3,0 Prozent gefallen, was Mietzinsreduktionen von rund 6 Prozent zur Folge hatte.

Auch der Lebenskostenindex ist in letzter Zeit eher gefallen als gestiegen. Wir fragen daher die Regierung an, warum auf der anderen Seite jährlich Eigenmietwerte in unserem Kanton erhöht werden? Viele Mitbürger beschwerten sich bei uns, dass sie jedes Jahr einen höheren Eigenmietwert zu versteuern hätten, derweil die Mietzinsen für Mieter am fallen sind.

Wir möchten hier eine klare Begründung, warum dies so praktiziert wird. Es ist nicht einzusehen, warum Eigenmietwerte nach ständig höheren Bau- und Landkosten errechnet werden dürfen, während die Mietzinsen in Mietwohnungen dem Hypothekar- beziehungsweise Referenzzins und dem allgemeinen Lebenskostenindex unterstellt sind. Warum soll ein Besitzer einer Eigentumswohnung, die er vor fünf Jahren erworben hat, aufgrund gestiegener Bau- und Landkosten besteuert werden, zu denen er eine solche Wohnung heute gar nicht mehr kaufen würde?

Bucher Hanspeter
Graber Toni
Britschgi Nadia
Habermacher Roland
Luternauer Guido
Dickerhof Urs
Zwimpfer Fredy
Odermatt Robert
Kälin Erhard
Thalmann-Bieri Vroni

Winiker Paul
Omlin Marcel
Müller Guido
Bachmann Moritz
Kunz Benjamin
Roos Josef
Müller Pius
Graber Christian
Dahinden Erwin